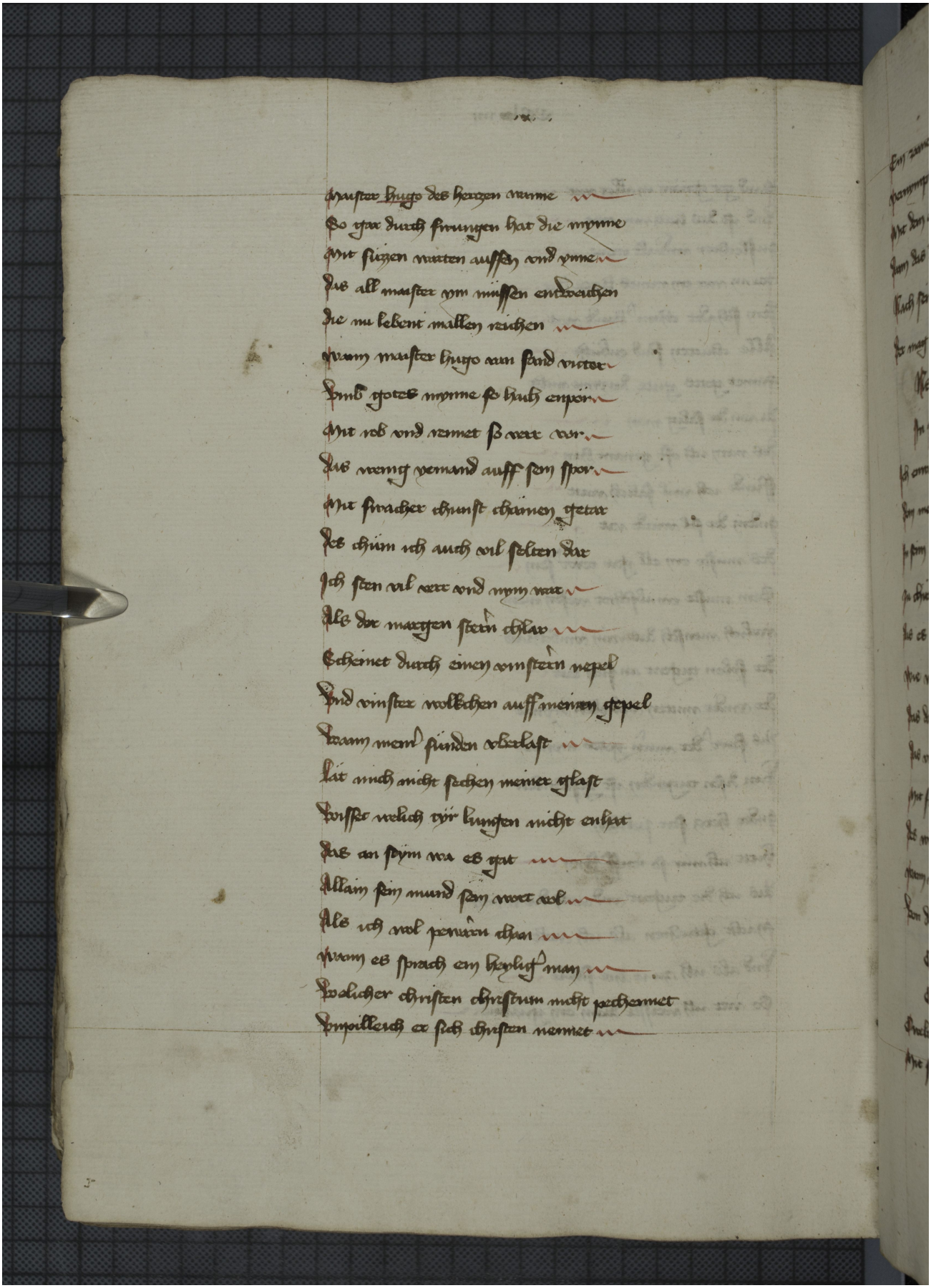
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Meister hugo des herzen vrume
So gar durch sinnigen hat die synne
Mit sitzen warten aussen vnd ynne
Das all meister ym müssen entweichen
Die nu lebent mallen reichen
Wann meister hugo ain stand vnter
Bmb gotes synne so huch empor
Mit rob vnd vernet s̄ wer war
Das wenig yemand auff sein spor
Mit swacher chunst chainen geter
Des chum ich auch wol selten dar
Ich sten wol wer vnd myn war
Als der maygen stern schlar
Scheinet durch einen ainstern nepel
Vnd ainster wolkchen auff meinen gepel
Wann mein sünden vberlast
Lat auch nicht sechen meiner gslast
Wisse welich vir lungen nicht enhat
Das an sein wa es gut
Allain sein mund sein wort wol
Als ich wol penuren chan
Wann es sprach ein heylig man
Welicher christen christum nicht pechermet
Vnpilleich er sich christen nermet